

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886**

352 (25.12.1886) Erstes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 352. Erstes Blatt.

Samstag den 25. Dezember

1886.

Wegen der Feier des Christfestes erscheint Sonntag den 26. Dezember kein Tagblatt.

## Bekanntmachung.

Die Fischereiaufsicht betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Durch Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 11. d. Mts. wurde den unten Genannten, welche sich im laufenden Jahre mit Eifer der Aufsicht über das Fischereiwesen gewidmet haben, die feigsetzten Belohnungen zugewiesen: Schüler, Gendarm in Mühlburg, 8 M., Rastetter, Simon, Waldbüter in Daxlanden, 5 M., Heukler, Polizeidiener in Knielingen, 5 M., Gündler, Gendarm in Graben, 5 M., Heß, Jagdbüter in Welschneureuth, 5 M., Hoffketter, Gendarm in Mühlburg, 5 M. Die Bürgermeisterämter werden veranlaßt, den Bediensteten ihrer Gemeinden, welchen die Ueberwachung des Fischereiwesens obliegt (Ortspolizeidiener, Wiesenwarter, Feld- und Waldbüter, Straßenwarte), hievon Kenntniß zu geben und dieselben bei dieser Gelegenheit aufs Neue zur eifrigen Ausübung der Fischereiaufsicht aufzumuntern.

Karlsruhe, den 20. Dezember 1886.

Großh. Bezirksamt.

Habermehl.

## Bekanntmachung.

3.1.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrsbriefverkehrs können Briefe, Postkarten und Drucksachen an hiesige Einwohner, deren Bestellung am 1. Januar früh gewünscht wird, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gebracht werden. Der beabsichtigte Zweck wird aber nur dann erreicht, wenn die Anlieferung spätestens am 30. Dezember früh erfolgt. Der Absender hat derartige Briefe zc. nach Karlsruhe, welche einzeln mit Freimarken frankirt sein müssen, in einen Umschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen: „Hierin Neujahrsbriefe nach Karlsruhe. An das Kaiserliche Postamt I in Karlsruhe.“ Die also adressirten Päckchen, deren Frankirung als solche nicht beansprucht wird, können an den hiesigen Postschaltern abgegeben, oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkasten gelegt werden. Ausdrücklich wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Einrichtung lediglich auf in Karlsruhe verbleibende frankirte Briefe sich erstreckt. Briefe zc. nach anderen Orten würden sofort in gewöhnlicher Weise abgesandt werden.

Schließlich wird dringend ersucht, die Neujahrsbriefe mit der vollständigen Wohnungsangabe nach Straße und Hausnummer zu versehen. Wer diese Angabe wegläßt, muß es sich selbst zuschreiben, wenn seine Briefe später als jene mit Wohnungsangabe zur Bestellung gelangen können.

Karlsruhe (Baden), 23. Dezember 1886.

Kaiserliches Postamt I.

Bräuner.

## Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Illig hier wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier vom heutigen der auf Donnerstag den 30. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr, bestimmte Vergleichstermin abbestellt.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1886.

Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

W. Frank.

## Dankfagung.

Zu Gunsten der Hinterbliebenen des verunglückten Bahnwärters Flühr erhielt der Unterzeichnete von Ungenannt die Summe von 50 M. Herzlichen Dank für diese Gabe.

Karlsruhe, 23. Dezember 1886.

Lauter, Oberbürgermeister.

## Bekanntmachung.

Wie in früheren Jahren, sind wir auch dieses Jahr wieder bereit, für Enthebung von Neujahrsbesuchen, von Gegenbesuchen, von Absendung von Gratulationskarten, von Absendung von Karten gegen empfangene Karten zc. die üblichen Beträge durch die Armenkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 11, in Empfang zu nehmen.

Auch dieses Jahr werden wieder die Namen der Geber in alphabetisch geordneten Listen veröffentlicht. Die erste Liste erscheint am 28. Dezember. Die Beträge fließen in den Armengabefond, der dazu bestimmt ist, in jenen Fällen, wo die Verpflichtungen der gesetzlichen Armenbehörde aufhören, zur Vinderung oft schwerer und unverdienter Noth einzutreten.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1886.

Armenrat.

Kraemer.

Würgel.

## Weihnachtsfeier

des evangelischen Männer- und Jünglingsvereins Karlsruhe

am Stefanstag, 26. Dezember, abends 7 Uhr, im großen Saal des Vereinhauses, wozu herzlich einlädt

Der Vorstand.

Karten für Abendbrot, 50 Pfg., bei Stadtmissionar Lieber.?

2.2.

## Privatspargelgesellschaft.

2.1. Die geehrten Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß für die Jahre 1885 und 1886 die Vertheilung einer Dividende zu Gunsten der länger als 2 Jahre in der Gesellschaft befindlichen Mitglieder mit 3 Pfennig auf je 2 Mark des Sparguthabens am 31. Dezember 1886 stattfindet. Gleichzeitig wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Spargbücher behufs der Kontrolle, Zins- und Dividendengutschrift spätestens bis 30. Dezember l. J. bei unserer Kasse abgegeben werden müssen.

Sparanfragen und Anmeldungen zur Aufnahme in die Gesellschaft werden noch bis zum genannten Tage angenommen.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1886.

Der Verwaltungsrath.

Hagsfeld, Bez. Amt Karlsruhe.

## Jagd-Verpachtung.

3.2. Die Gemeinde Hagsfeld läßt am Montag den 3. Januar 1887,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung 395 Hkt., bestehend in Feld und Wald, auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachten.

Dabei wird bemerkt, daß nach §. 24. d. Vollzugs-Verdg. z. N.-G. als Bieter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugniß der zuständigen Behörde (des Bezirksamts) nachweisen, daß gegen die Ertheilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrages liegt zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause auf, Hagsfeld, den 17. Dezember 1886.

Der Gemeinderath:  
Deß, Bürgermeister.



### Wohnungen zu vermieten.

— Lessingstraße 3a, zunächst der Kaiser-Allee, ist der 2. Stock, enthaltend 6 schöne Zimmer, Badzimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, nebst Anteil an Waschküche und Trodenkammer, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Bäderladen.

\*3.3. Eine schöne Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst sonstigen Zugehör, ist auf 10. Januar Bezugs halber zu vermieten. Zu erfragen Friedenstraße 7.

— Eine schöne Wohnung im Hochparterre, bestehend aus 2 großen, elegant ausgestatteten Zimmern nebst anstoßender Veranda, Dienerzimmer und Mansarde, ist zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 12 im 2. Stock, Nachmittags nach 4 Uhr.

### Läden zu vermieten.

Ecke der Amalien- und Hirschstraße sind zwei Läden zu vermieten und können baldigst bezogen werden. Näheres Lessingstraße 13 im 2. Stock.

### Wohnungs-Gesuch.

— Für ein ruhiges Geschäft wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst dem üblichen Zugehör in Mitte der Stadt auf 23. April oder 23. Juli 1887 zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre H. H. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zimmer zu vermieten.

— Zwei schön möblierte, große Zimmer im Hochparterre eines feinen Hauses sind zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 12, zwischen 12 und 2 Uhr.

3.3. Ein schön möbliertes Zimmer ist auf 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen Friedrichsplatz 8 im Laden.

— Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten: Luisenstraße 4 im 2. Stock.

### Möbliertes Zimmer zu vermieten.

— Hähringerstraße 106 (bei der Post) ist im dritten Stock ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bis Nachmittags 2 Uhr.

### Zimmer-Gesuch.

3.3. Ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe des Durlacherthores wird zu mieten gesucht. Anerbieten unter W. K. befördert das Kontor des Tagblattes.

### Kapitalien!

auf gute zweite Hypothek sind in nächster Zeit auszuliehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 6.4.

**Gelder** auf 1. Hypothek zu 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub>, auf 2. Hypothek zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % auszuliehen durch Urban Schmitt, Hypothekengeschäft, Blumenstraße 4. 10.10.

### Kapital-Gesuch.

3.2. 3000 M. werden auf 1. Januar gegen gute dreifache Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

### 23000 Mark

\*3.2. werden auf ein hier in besserer Lage sich befindliches Haus, gerichtlich taxirt zu 40000 M., sofort als 1. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten mit Angabe des niedrigsten Zinsfußes sind unter R. 24 im Kontor des Tagblattes gest. niederzulegen.

### U. Sch. Dienstpersonal

— findet stets die besten Stellen hier und auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße.

### Dienstpersonal jeder Art

— findet auf kommissarisches Ziel Stellen durch das Bureau von Frau Müllich, Balbhornstr. 50. Eben-dasselbst können anständige Mädchen billig wohnen.

### T. 8.4. Dienstpersonal

— aller Branchen findet stets die besten Stellen durch das Haupt-Blattungs-Bureau von R. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

### T. Für Hotels und Restaurants

— empfiehlt Ober-, Zimmer-, Saal- und Restaurationskellner, angehende Kellner, Chefs de cuisine und Aides, sowie bessere Kellnerinnen, Köchinnen und Dienstpersonal aller Art das Haupt-Blattungs-Bureau von R. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3. 7.3.

### Bauterrain,

ein größeres, in bester Lage der Westendstraße, ist zu verkaufen. Näheres durch W. Gutekunst, Hirschstraße 5. 12.8.

### Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Ein einfacher Kasten, ein Dugend Strohvand vier Rohrstühle, eine polierte Kommode, ein Sopha und zwei Küchenschöckerle sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 12.

### Plüschgarnitur:

1 Sopha, 2 Fauteuils u. 4 Halbfauteuils in ostgeprektem Plüsch, sowie 1 Wohnzimmer-Sopha in Fantasiestoffbezug sind billig zu verkaufen bei Sebastian Wünic, Tapezier, Hirschstraße 12.

2.2. Junge Kanarienvogeln, hochgelbe, ausgezeichnete Sänger, werden billig abgegeben: Falanenstraße 8, 3. Stock.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 14, parterre.

### Für Hasenfelle

werden die höchsten Preise bezahlt in der Fell- und Rauchwarenhandlung von Em. Salomon, Spitalstraße 23. 4.3.

### Damen,

welche sich noch am Zuschneide-Cursus beteiligen wollen, können jederzeit eintreten. Auch können einige Damen, welche sich als Lehrerinnen im Musterzeichnen und Zuschneiden ausbilden wollen, nennentgeltlichen Unterricht erhalten, jedoch ist gute praktische Kenntniss im Kleidermachen unbedingt nothwendig. Achtungsvoll Frau L. Kummel, Adlerstraße 36 im 3. Stock.

### Zeichnen- und Zuschneidekurs.

Mit dem 3. Januar beginnt wieder ein neuer Kurs im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe nach bester, leichtfaßlicher, französischer Methode, wonach in einem Monat der Erfolg erzielt wird. In den Morgenstunden wird auch Privatunterricht erteilt.

### Sophie Helbling,

5.2. Ecke der Kaiser- und Kreuzstraße 9.

### Unterrichts-Anerbieten.

\*3.3. Ein Primaner des Gymnasiums wünscht jüngerer Schülern gründliche Nachhilfe in sämtlichen Fächern gegen mäßiges Honorar zu erteilen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Heinrich Dobmann jun.,

Hirschstraße 4,

empfehlen 8.3.

**Malaga**, dunkel, alt, in Flaschen goldbroth, alt, und  
**Muscateiler**, alt, Fäßchen  
**Sherry**, sehr alt, à 16 und 32  
**Madeira**, sehr alt, Liter.  
**Tokayer** in Flaschen, uralt (Medicinalwein erster Güte).  
Preislisten stehen gerne zu Diensten.

### Punschessenz,

Bassermann & Herrschel, Mannheim.

25.20. garantirt rein, nur aus Arac oder Rum oder Portwein bereitet, zu haben bei L. Dörflinger, Michael Hirsch, F. Herlan Wittwe, Josef Räß, Louis Sturm, Wickersheim & Co. 5.3.

### Hochfeine Punschessenzen,

eigenes Fabrikat, aus feinstem Arac, Rum etc., Düsseldorfer und Kölner Punschessenzen, sü. Arac, Cognac, Rum, Vanille, Curacao, Anisette, Pfeffermünz, Chartreuse, Malach, Silla, Himbeer, Danziger Goldwasser, Sene-ver, Whisky, Bonetamp und alle übrigen Liqueure empfiehlt

4.4. Carl Roth, Droguerie.

### Eine vorzügliche

### Punschessenz,

Rum, Arac, Orange, Ananas, per Flasche Mk. 2.80 empfiehlt

Heinrich Dobmann jr.,

8.4. Hirschstraße 4.

### F. Walter,

Pfalzgraf's Nachfolger,

Weinhandlung, Douglasstraße 15, empfiehlt für die Feiertage seine ganz vorzüglichen Rothweine:

	per Liter.
Kaiserstübler	80
Zeller	1.—
Affenthaler	1.20
Affenthaler Auslese	1.70
zu Glühwein bestens geeignet.	
NB. Obige Weine werden auch flaschenweise abgegeben. 8.4.	

### Bahnhofstadthell.

### W. Burkart,

zum altdutschen Weinstüble, empfiehlt auf bevorstehende Feiertage seine Flaschenweine in verschiedenen Sorten, als:

- Affenthaler,
- Markgräfler,
- Klingelberger,
- Clevner,
- Niersteiner,
- Deidesheimer,
- Hochheimer,
- Brauneberger,
- Liebfrauenmiloh,
- Nuits,
- Bordeaux,
- Malaga,
- Madeira,
- Sherry,
- Champagner,

deutsche und französische, in ganzen und halben Flaschen.

Zugleich bringe ich meine alten und neuen Weiß- und Rothweine in Fäßchen sowie über die Straße in empfehlende Erinnerung bei annehmbarem Preis. Der Obige.

### Cognac:

	1/2 Fl.	1/4 Fl.
deutscher	1.—	1.80
deutscher, alt	1.20	2.30
deutscher Medizinal	2.10	4.—
ächt franz. bon	1.60	3.—
ächt franz. fin *	1.80	3.50
ächt franz. fine Champag.**	2.30	4.50

Die deutschen Cognacs sind aus Rhein- und Moselweinen gebrannt.

### F. Bausback,

5.3. Amalienstraße 53.



20.19. **Thee**  
 in anerkannt guten Qualitäten neuer  
 Ernte empfiehlt  
**A. Winter & Sohn,**  
 Nachfolger Friedrich Köchlin.

**Thee,**  
 garantiert ächt chinesisches  
 (keine Mischungen),  
**Souchong, Pecco**  
 in 1/2 und 1/4 Pfund-Packeten und Büchsen.  
 Vollgewicht garantiert.  
 Niederlagen bei:  
 Herrn Otto Holzmann, Ecke der Kaiser-  
 und Karlstraße,  
 Herrn Friedr. Meiß, Marienstraße 43, Ecke  
 Werderstraße,  
 Herrn Theod. Compter, Hofconditor, Wald-  
 straße 8,  
 Herrn Friedrich Knab, Kaiserstraße 145,  
 Eingang Lammstraße,  
 Frau v. Sieger Witwe, Friedrichsplatz 11,  
 Frau Rudolph Leo Witwe, H. belstraße 3,  
 Herrn Carl Frey, Kaiserstraße 99,  
 Herrn Louis Hamer, Kaiserstraße 74,  
 Marktplatz.  
**Carl Schaller,**  
 Hirschstraße 76.  
 2.2.

**Für Hals- und Brustleidende.**  
 Gegen Halstweh, Husten und Heiser-  
 keit, sowie gegen entzündliche Krank-  
 heiten des Rachens, Kehlkopfs der  
 Bronchien und Lungen  
 ist zum  
 Trinken, Gurgeln u. Inhaliren  
 von sicherster Wirkung das  
**Baden-Badener Trink- und Gurgelsalz**  
 in trockener und flüssiger Form.  
 Zu haben in Karlsruhe in der Hofapotheke  
 des Herrn K. Sachs.

**Tranbenkur-Schriftchen gratis.**

**Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust-  
 und Lungenleiden etc.**



Der rheinische Trauben-Brust-Honig ist  
 das best bewährte, angenehmste Haus- und Ge-  
 nussmittel für Erwachsene und Kinder und durch  
 unzählige Anerkennungen ausgezeichnet.  
 Prospekte mit Geb. Anw. und vielen Attesten  
 bei jeder Flasche. Niederlage in Karlsruhe  
 bei Hoflieferant Carl Malzacher, Haupt-  
 Depot, Lammstraße 5, Emil Lorenz, Viktoria-  
 straße 19 und Ecke der Sophiens- und Lessing-  
 straße 44, Johann Nied, Waldhorstraße 24;  
 in Durlach bei Conditor L. Reifner. 5.2.

3.3. **Gangfische,**  
 gut und frisch geräuchert, offeriren zu 6, 8,  
 10, 12 und 15 Pfennig per Stück.  
 Ermatingen, Dezember 1886,  
 (Bodensee) **Gebrüder Läubli,**  
 (H. 5985 Z.) Fischhandlung.

**Geflügel,**  
 als:  
 Enten, Hähnen, Poularden,  
 Welshähnen, Gänse,  
 Straßburger und andere,  
 empfiehlt 2.2.  
**Carl Malzacher,**  
 Hoflieferant,  
 Lammstraße 5.

**Schöne Tyroler Maronen**  
 per Pfund 20 Pfennig,  
**Chüringer Zwetschgen**  
 per Pfund 20 Pfennig,  
**Kranzfeigen**  
 per Pfund 30 Pfennig  
 empfiehlt 3.3.  
**Franz Röttinger,**  
 Ludwigsplatz 61.

**Selbsteingeschnittenes**  
**Filder-Sauerkraut**  
 per Pfund 15 Pf.  
 empfiehlt **L. Sturm,**  
 gegenüber der Infanteriekaserne.

**Münchener**  
**Exportlagerbier**  
 (Zacherl'sche Brauerei)  
 in Flaschen empfiehlt 10.9.  
**Viktor Merkle.**

**Für Raucher!**  
 Einen großen Vorrath  
**Savanna-Ausichuß-Cigarren**  
 vorzüglicher Qualität verkauft pro Stück zu  
 5 Pf.  
**E. G. Pfeiffer,**  
 4.4. Kaiserstraße 122.

**Reispuder per Schachtel Mk. 1,**  
**Feinster Fettpuder à 60 Pf. u. 1 Mk.**  
 aus C. D. Wunderlich's Hofparfümeriefabrik (prä-  
 miirt 1882), empfohlen als beliebteste Mittel, den  
 Teint zart und weich zu machen und vor dem Auf-  
 springen und Rissigwerden zu bewahren. Zu haben bei  
**Carl Malzacher's Filiale,**  
 10.5. Kaiserstraße 82.

**Kernseife**  
 Ia weiße, per Pfund 26 Pfennig,  
 10 Pfund M. 2.40,  
 Ia gelbe, per Pfund 24 Pfennig,  
 10 Pfund M. 2.30  
 empfiehlt 3.2.  
**Franz Röttinger,**  
 61 Ludwigsplatz 61.

**Zum Ausfüllen hohler Zähne**  
 gibt es kein wirksameres und besseres  
 Mittel, als die  
**Zahn-Plombe**  
 von dem k. k. Hof-Zahnarzt **Dr. J. G.  
 Popp** in Wien, welche sich jede Person  
 selbst ganz leicht und schmerzlos in den  
 hohlen Zahn bringen kann, die sich damit  
 fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch  
 verbindet, den Zahn vor weiterer Zerstörung  
 schützt und den Schmerz stillt. Depot in  
 Karlsruhe: **Fr. Blos** (Fr. Wolff u.  
 Sohn's Detail), Kaiserstraße 104, C.  
**Malzacher,** Lammstr. 5. 6.6.

**Schutz für's Leder!**  
 Eskimo-Wichse, Lederfett, Nici-  
 nusöl, Fischthran etc. 4.2.  
**Carl Roth, Droguerie.**

**Pferde-,  
 Bade-,  
 Zimocca-** } **Schwämme**  
 aller Art u. Größe  
 empfiehlt  
 7.6. **Heinrich Münch,**  
 Adlerstraße 5.

**Ausverkauf**  
 in  
**Granatwaaren**  
 bester Qualität, billigste Preise.  
**J. Petry, Wwe.,**  
 Kaiserstraße 151.

**Ringe**  
 von 1 Mark ab  
 in größter Auswahl.  
**J. Petry, Wwe.,**  
 Kaiserstraße 151.

**Corallen.**  
 Das Neueste in **Colliers,  
 Armbändern** etc. zu billigsten  
 Preisen.  
**J. Petry, Wwe.,**  
 Kaiserstraße 151.

**Armbänder,**  
 das Neueste in **Silber u. Gold**  
 in großer Auswahl zu Fabrik-  
 preisen.  
**J. Petry, Wwe.,**  
 Kaiserstraße 151.

**Zur Beachtung.**  
 Das Comptoir sowie der Markenver-  
 kauf der ersten Karlsruher Privatbrief-Be-  
 förderungsanstalt befindet sich Friedrichs-  
 platz 3 im Hinterhaus.  
**Ernst Reinhardt.**



Anerkannt  
**H** beste und billigste Quelle  
 für gutschitzende  
**Herrenhemden,**  
 Flanellhemden, }  
 Unterhosen, } wollene  
 Unterjacken, } und  
 Socken, } baumwollene,  
 Normalhemden, Normalhosen,  
 Knabenhemden, Nachthemden,  
 Arbeitshemden, Vorhemden,  
 Kragen und Manschetten  
 bei **August Schulz,**  
 4.4. 24 Herrenstrasse 24.

Eine schöne Auswahl **Trauerhüte**  
 von den einfachsten bis zu den  
 feinsten halte stets vorrätzig, was em-  
 pfehlend anzeigt  
**M. Räuber,**  
 Waldstraße 35.

**Fritz Matthes, Uhrmacher,**  
 J. Kaufmann's Nachf.,  
 22 Waldstraße 22.  
 Großes Lager aller Arten  
**Taschenuhren, Regulateure,**  
**Wanduhren, Wecker etc.**  
 Reichhaltige Auswahl von  
**Ketten in Gold, Talmil, Double,**  
**Nickel etc.**  
**Reparaturen**  
 jeder Art werden unter **Garantie**  
 billigt ausgeführt. 10.8.

3.2. Eine Parthie  
**Knopf- und Hakenstiefel**  
 werden zum Selbstkostenpreis abgegeben in  
 dem Schuhwaarengeschäft von  
**Karl Goldmann,**  
 30 a. Erbprinzenstraße 30 a.

**Loose**  
 zur Haupt- und Schlussziehung III. Lotterie  
 der Kreishauptstadt Baden.  
**Ziehung übermorgen.**  
 Gewinne im Werthe von 50, 20,  
 10, 5, 3, 2- und 5 mal eintausend,  
 12 mal 500 Mark u. s. w., in Ganzen  
 3000 Gewinne im Werthe von 154 600  
 Mark. Loose noch zu haben bei 43.  
**C. W. Keller, am Ludwigplatz.**

Unzerbringbare englische  
**GASCYLINDER**  
 empfiehlt  
**Wilhelm Göttle,**  
 150 Kaiserstraße 150.

Die seit Jahren hier beliebte  
**„Karlsruher Punschessenz“**  
 empfiehlt in alter bekannter Güte die  
**Hirsch-Apotheke,**  
 Ecke der Hirsch- und Amalienstraße.

3.3. 30.28.  
 6fach preisgekrönt in Jahresfrist.  
 Deutschen Chartreuse und Benedictiner,  
 Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,  
 Cognacs, Arac, Rum etc.,  
 den feinsten und theuersten ausländischen Marken ebenbürtig, dabei  
 wesentlich billiger, liefert die  
**Düsseldorfer Punsch- und Liqueurfabrik**  
**B. Meising in Düsseldorf,**  
 Käuflich bei **M. Altmann, Weinhandlung, Jul. Dehn, Aug.**  
**Kühn.** - Jede Flasche trägt meine Firma.

**Preisgekrönt**  
 5.3. **Posen** **Bremen** **Wien**  
 1872. 1874. 1873.  
**Düsseldorfer Punsch-Essenzen**  
 aus der Fabrik von  
**Fr. Nienhaus Nachfolger,**  
 Düsseldorf.  
**Specialität:**  
**Deutscher Kaiser-Punsch**  
 gesetzlich geschützt  
 (aus ff. altem Burgunderwein).  
 Zu haben in den ersten Geschäften der Branche.  
 Vor Nachahmung wird gewarnt.

4.4. Alle Sorten  
**Punsch-Essenzen und Liqueure,**  
 Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist & Wachholderbeergeist,  
 Arac, Rum und Cognac empfiehlt zu Fabrikpreisen  
 die Punschessenzen- und Liqueurfabrik von  
**G. Schwindt sen.,**  
 Amalienstraße 34.

**10 Kilo Biscuits**  
 in einem Holzkästchen  
 für M. 12. - (Abgabe nicht unter einem Kästchen.)  
**Hch. Dobmann junior,**  
 Hirschstraße 4. 3.2.



**Zahn-Klinik**

für Damen und Herren.

Künstliche Zähne ohne Herausnehmen der Wurzeln, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombieren. Zähne werden gut gereinigt. Gebisse werden in 6-7 Stunden gut sitzend nach der neuesten Methode hergerichtet. Alles unter Garantie bei

**Frau Eliesä Glöckler** aus Mannheim  
Sprechstunden von Samstag Morgens 7 Uhr bis Sonntag Abends 6 Uhr.  
Ludwigsplatz 59, zwei Treppen hoch.  
Zahnpulver, welches die Zähne in bestem Zustand erhält, Zahntropfen und Zahnbürsten sind täglich zu haben.

**Karl Goldmann,**

Erbprinzenstraße 30 (Ludwigsplatz), empfiehlt fein Laac in Herren-, Damen- und Kinderstiefeln zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen schnell und billig.

**Kinderschlitten** von M. 4.50 an,  
**Schlittschuhe** m. Riemen M. 2.—,  
**dto. Halifax** (Patent) M. 3.50  
empfiehlt die Eisenhandlung

**J. Marum,**

5.3. Kaiserstraße 48.

**Das Kommissions-Büreau von A. Sondheim**

(concessionirt seit 1863)

empfiehlt sich zum Einzuge von Forderungen auf gütlichem oder gerichtlichem Wege im ganzen deutschen Reiche, zum An- und Verkauf von Liegenschaften, freiwilligen Versicherungen, Kapitalanschaffungen, ferner zum Abschluß von Mobiliar- und Gebäudefünfstel-Versicherungen für die Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

**A. Sondheim,**

Kaiserstr. 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

**Vier Jahreszeiten**

(11 Hebelstraße 11):

**Münchener Bacherlbräu**

1/10 Liter 14 Pf.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Feine Küche, reingehaltene Weine.

30.10.

**Vereinen und Gesellschaften**

halte ich mein geräumiges, schönes Lokal zur Abhaltung von Christbaumfeiern, Gesellschaftsabenden etc. empfohlen. **Warme und kalte Speisen** sowie bekanntlich gute **Weine** und gutes **Bier** und **reelle Bedienung**.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**W. Burkart,**

zur Weinstube,

Werderstraße 59.

5.5.

**Corsettenfabrik Freiburg**

**Détailverkauf zu Fabrikpreisen ohne Zwischenhändler,**



bringt ihr großes Lager Corsetten in empfehlende Erinnerung

Nur gute Waaren und prima Einlagen. Stets neueste Façon u. elegantester Schnitt.

Hauptsächlich empfehlen wir unser Fabrikat mit prima neuem Walstischbein. Dasselbe ist anerkannt das beste Material und deshalb das billigste.

Stets große Auswahl in Kinder-Corsetten, Umstands-Corsetten und gestrichten Corsetten.

Bei Versandt nach auswärts bitten wir, die Talienweite gefl. angeben zu wollen.



Auswahlfendungen nach hier und auswärts versenden wir franco.

**Detail-Verkauf in Karlsruhe: Kaiserstrasse 183.**

**Zu Christbaumverloosungen**

empfehle ich eine reiche Auswahl geeigneter preiswürdiger Gegenstände von 50 Pf. an.

**Friedr. Storz,**

58 Kaiserstraße 58.

2.1.



**Nähmaschinen.**

Die neuesten und vollkommensten Systeme.

Specialität: **Junker & Ruh's** rotirende Zweispulen-Maschine.

== Vollständige Garantie! Original-Fabrikpreise. ==

**Wilh. Printz,**

67 Akademiestraße 67.

6.6.

**Schlittschuhe**

in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

**L. J. Ettliger,**

Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

3.3.



## Die Badische Bank in Mannheim und ihre Filiale in Karlsruhe

übernehmen unter Garantie  
**Werthpapiere in offenem Zustande zur Verwahrung  
und Verwaltung**

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgen hiernach:

- 1) die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,
- 2) die Entgegennahme von Hypotheken-Zinsen,
- 3) die Controle über Verlosungen und den Zinssaldo verlosener, resp. zurückzahlbarer Papiere,
- 4) den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,
- 5) die Beforgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge, überhaupt alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Obliegenheiten.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von den beiden Bankanstalten unentgeltlich zu beziehen.

Wir laden gleichzeitig zur Benutzung der bei uns und unserer Filiale in Karlsruhe seit dem 1. Mai 1877 eingeführten

**provisionsfreien verzinlichen Check-Rechnungen**

ein. Formulare, Check- und Contobücher sind auf unseren Bureaux gratis zu haben.  
Mannheim, Dezember 1886.

Direction der Badischen Bank.

21.

## Café-Restaurant Nowack.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Dem verehrlichen hiesigen und au-wärtigem Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das Café Nowack hier übernommen und eröffnet habe, solches in bester Weise weiter führen werde. Mache ganz besonders auf gute Küche, gute reine Weine, hiesiges und Münchener Bier aufmerksam.

Lokalitäten zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Kränzchen; Mittags-tisch im Abonnement, Restauration zu jeder Tageszeit, Dinners und Soupers. Bei aufmerksamster Bedienung hält sich bestens empfohlen

hochachtungsvoll

**Emil Bleicher.**

## Münchener Bock

gelangt die Feiertage zum Ausschank im  
**Café Hunold.**

22.

**Restauration Vier Jahreszeiten,**

**11 Sebelstraße 11.**

Heute Anstich einer vorzüglichen Sendung

**Münchener Exportlagerbiers**

(Zacherl'sche Brauerei).

6.6.

Als

Neu! **Damenfestgeschenk** Neu!  
besonders passend:

## Plauderstündchen.

Kurze Geschichten aller Art von  
Peter Schwuchow.

Eleganter Leinenband M. 1.80, broschirt  
M. 1.50.

Ueber das soeben erschienene Werk schreibt u. A. die Breisg. Ztg. in Nr. 280 vom 1. Dez. 1886 wie folgt:

„Der Verfasser bringt uns hier mehrere kleine Novellen, die wir mit Vergnügen gelesen haben und die, wie wir überzeugt sind, auch Anderen eine angenehme Lectüre sein werden; denn sie sind frisch und spannend geschrieben, vor allem die erste Erzählung „Strandabenteurer“. Den Novellen folgt eine grössere Zahl Gedichte, die uns nicht minder ansprechen, weil sie leicht, frisch und elegant geschrieben sind und ein ungewöhnliches Dichtertalent verrathen.“

Zu beziehen durch die Macklot'sche Buchhandlung und alle grösseren Buchhandlungen.

## Festhalle-Restaurations

empfiehlt von heute an einen feinen Stoff  
Schrempf'schen

**Lager-Export-Biers,**

sowie eine frische Sendung von

**G. Sedlmayr zum Spaten.**

Achtungsvollst

22. **A. Berger.**

Garantirt naturreinen Sßer  
**Kaiserstühler Wein**

per Liter 30 Pf. von 20 Liter an,  
empfiehlt noch als beachtenswerth 64.

Emmendingen. **W. Reichelt.**

## Buchen-Abfallholz,

auch zum Anfeuern geeignet, empfiehlt  
sehr trocken und frei in den Aufbewah-  
rungsort geliefert per Centner M. 1.15

Holz- und Kohlengeschäft

**Ph. Bader,**

Amalienstraße 59.

1. Stückreiches Anbrfetttschrot,  
1. gewasch. Anbrkohlen, griesfrei,  
1. gew. Magerwürfelkohlen,  
griesfrei,

Tannen- u. Forlen-Anfeuerholz,  
Braunkohlen-Briquettes, Grube  
„Friedrich“, per Btr. M. 1.20 bei  
5 Btr., per Btr. M. 1.15 bei Mehr-  
abnahme, frei in's Haus geliefert,  
empfehlen bestens 20.19.

**A. Vowinckel & Cie.,**

**J. B. A. Birnbacher,**

Holz- und Kohlenhandlung,  
Kontor: 28 Sophienstraße 28.



[Aus der Karlsruher Zeitung.]

### Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 21. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem k. k. fürstlich hürtenbergischen Domänen- direktor Johann Prestinari in Donaueschingen den Stern zum bereits innehabenden Kommandeur. euz. Höchst- ihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Dezember d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuerrechner Martin Herzog in Gernsbach die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem kaiserlichen Oberpostdirektor a. D. G. Dehninger in Darmstadt die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Königlich Preussischen Kronen-Ordens 2. Klasse zu erteilen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialisentscheidung d. d. Karlsruhe den 9. Dezember l. J. gnädigst geruht, den Stadtpfarrer und Dekan Oskar Scheilendberg in Heidelberg auf sein unterthänigstes Ansuchen von dem Amt eines Universitätspredigers unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste auf den 1. Mai l. J. zu entbinden.

Schm. Karlsruhe, den 22. Dezember. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Als Vertreter des Stadtrats in den Kreisaußschuß wurde an Stelle des Herrn Stadtrats Deseppe, der bereits von den Kreiswählmännern zum Abgeordneten gewählt wurde, Herr Stadtratsverwalter Bankier K. A. Schneider gewählt.

Die Besetzung folgender Stellen im neuen Schlacht- und Viehhof soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden, und zwar eines II. Aderarbeiters mit Anfangsgehalt bis zu 3200 Mark und freier Wohnung, eines Buchhalters und Kassiers mit Anfangsgehalt bis zu 3200 Mark und freier Wohnung (womöglichweise auch die Stelle eines Kassiers der Stadt Gas- und Wasserwerke mit Anfangsgehalt von 2200 Mark), eines Kassengehilfen mit Anfangsgehalt bis zu 1300 Mark, eines Portiers im Schlachthof mit Anfangsgehalt bis zu 1200 Mark und freier Wohnung, dreier Schächthaltenmeister mit Anfangsgehältern bis zu 1200 Mark, eines Viehhaltensmeisters mit Anfangsgehalt bis zu 1200 Mark.

Die Stelle eines Maschinendieners im städt. Viehhof wird dem Aufseher der Ackerbauerschule Johann Weber übertragen.

Zum Erheber und Portier im städt. Viehhof wird Verbrauchssteuererheber Keller ernannt. Die von diesem bisher innegehabte Stelle am Personenbahnhof soll mit Anfangsgehalt von 1100 M. zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Das Großh. Bezirksamt teilt die Entwürfe ortspolizeilicher Vorschriften über die Fleischbeschau Ordnung, Schlachthofordnung, Viehhof- und Viehmarkthofordnung und Fietbankordnung zur Aushörung mit. Den Entwürfen wird mit einigen Abänderungsvorschlägen zuestimmt.

Die am 3. Dezember vorgenommene Viehzählung hatte folgendes Ergebnis: Pferde, einschließlich der Militärpferde, 281, Esel 1, Rindvieh 26, Schaafe 159, Schweine 668, Biegen 18, Bienen 220 Stöcke, Gänse 245, Enten 344, Tauben 2880, Fühner 5893.

Ein Gesuch des Forstlandwirts Gustav Pauke von Lamsburg, um Aufnahme in den badischen Staatsverband, wird Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. Dezember. 20. Vorstellung außer Abonnement. **Oberon, König der Elfen.** Romantische Feenoper in 3 Aufzügen von Karl Maria v. Weber. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Montag den 27. Dezember. 21. Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der hiesigen Armen. **Preziosa.** Romantisches Schauspiel in vier Akten von P. A. Wolff. Die zur Handlung gehörige Musik von Karl Maria von Weber. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag den 28. Dezember. 22. Vorstellung außer Abonnement. **Konzert der Geschwister Stauffer.** — Zwei Tafeln. Lustspiel in einem Akt von G. zu Putzliß. **Die alte Schachtel.** Lustspiel in einem Akt von G. zu Putzliß. **Das erste Mittagessen.** Schwank in einem Akt von Karl Görlitz.

## Bekanntmachung.

Die treue Anhänglichkeit unseres großen Abonnentenkreises (ca. 70,000) verpflichtet uns, unaufhörlich an der Verbesserung und Erweiterung unseres Blattes zu arbeiten, um dasselbe zu einer **Zeitung größten Stils** zu gestalten. Das rege Interesse, welches in immer höherem Maße alle bürgerlichen Kreise für die wirtschaftlichen Fragen erfaßt hat, veranlaßt uns, den volkswirtschaftlichen Theil unserer Zeitung entsprechend zu erweitern und demselben durch Einrichtung einer **besonderen**

### vollständigen Handelszeitung

eine sorgfältige und umfassende Pflege zu widmen. Um dies räumlich zu ermöglichen, wird **fortan unsere Abendnummer in einem Doppelbogen von 8 Folienseiten erscheinen**, wovon die Hälfte für die „Handelszeitung“ bestimmt ist, welche alle wichtigen Nachrichten über Börse, Waarenhandel und Industrie, die Produkten und Waarenberichte der bedeutenden Handelsplätze des In- und Auslandes, einen sehr vollständigen Kurszettel der Berliner Börse, sowie die Ziehungslisten der wichtigen Loosepapiere enthalten wird. Die einzelnen Handels- und Industrie-Zweige sollen periodisch von anerkannten Fachautoritäten durch selbstständige Artikel sachgemäße Beurtheilung finden.

**Obne den Abonnementsbeitrag zu erhöhen**, wird somit der redaktionelle Text unserer Zeitung um ca. **500 — 600 Seiten jährlich vermehrt** werden, und wenn wir die Neueinrichtung der letzten Zeit als: die **Parlaments-Ausgabe** die **Montagsnummer** mit dem Feuilletonbeiblatt „Der Zeitgeist“, sowie die Vergrößerung des illustr. Witzblattes „**Ulke**“, hier noch erwähnen, so wollen wir dadurch nur kundgeben, wie sehr wir dem gesteigerten Lesbedürfnis unserer Abonnenten Rechnung zu tragen bestrebt sind. Da auch die sonstigen Leistungen des „Berliner Tageblattes“ auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, seine frische und unabhängige politische Haltung, seine Anstrengungen in Bezug auf rascheste Berichterstattung meistens durch Specialtelegramme, die reichen belletristischen Gaben aus der Feder unserer ersten Schriftsteller sich allgemeiner Anerkennung zu erfreuen haben, so dürfen wir hoffen, daß unsere oben erwähnten neuen Bestrebungen ebenfalls volle Würdigung finden werden.

Im täglichen Romanfeuilleton des nächsten Quartals erscheint nächst einer reizenden Humoreske von **Otto Girndt**: „Das Buch Henoch“, das neueste Werk von **George Ohnet**: „**Sie will es**“, ein Roman im Genre von desselben Autors: „**Der Süttener**“, welcher s. Zt. so außergewöhnlichen Beifall gefunden hat.

Der Abonnementspreis für das „**Berliner Tageblatt**“ nebst seinen werthvollen **5 Beiblättern**: Illustr. Witzblatt „**Ulke**“, Illustr. Sonntagsblatt „**Deutsche Lesehalle**“, „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“, der Feuilletonbeilage „**der Zeitgeist**“ und der täglich erscheinenden „**Handelszeitung**“ beträgt Alles in Allem nur **Mk. 5,25 pro Quartal**. Alle Postämter des Deutschen Reiches nehmen jederzeit Bestellungen entgegen, **Probenummern sind gratis und franco** von dem unterzeichneten Verlage zu beziehen. **Berlin, im Dezember 1886.**

Der Verlag des „**Berliner Tageblatt**.“

## Café-Restaurant Prinz Carl.

Während der Feiertage **Freiherrlich von Seldeneck'sches**

### Salvator-Bier

empfehl

**A. Baumann.**

### Festhalle.

Samstag den 25. Dezember und Sonntag den 26. Dezember

### Concert

der Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments.

Kapellmeister **Böttge.**

22.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Eintrittspreis: { Abonnenten . . . 20 %  
Nichtabonnenten . . . 50 %

Reichhaltiges Programm.





**Ausverkauf**  
 der noch von **dieser** Saison vorrätigen  
**Regen- und Wintermäntel, Kindermäntel, Tricot-  
 Tailen, Unterröcke, Schürzen etc. etc.**  
**zu ganz abnorm billigen Preisen.**  
**Eduard Darnbacher,**  
 185 Kaiserstrasse 185.

**Erhardt's Wochen-Notizkalender 1887.**  
 Diesen seit Jahren von mir eingeführten praktischen und beliebten Kalender, ebenso alle übrigen  
 Sorten Kalender empfehle hiermit bestens.  
**Ludwig Erhardt, Erbprinzenstraße 27.**

**Bürgerverein Karlsruher Liederfranz.**  
**Samstag den 25. Dezember,**  
 Nachmittags 4 Uhr,  
 findet in unserem Vereinslokal ein  
**Kinder-Weihnachtsfest**  
 statt.  
 Abends 8 Uhr  
**Tanz-Unterhaltung.**  
 Unsere verehrlichen Mitglieder werden hierzu ergebenst  
 eingeladen.  
**Der Vorstand.**

**Liederhalle.**  
**Sonntag den 26. d. Mts.,** Abends 7 1/2 Uhr (nicht 7 Uhr) begin-  
 nend, findet im grossen Museumssaale eine  
**Weihnachtsfeier mit Gabenverloosung**  
 und darauffolgender **Tanzunterhaltung** statt, wozu die verehrlichen Mit-  
 glieder mit ihren Familienangehörigen hiermit freundlichst eingeladen werden.  
 Der Zutritt zur Gallerie ist des beschränkten Raumes wegen **nur** gegen  
 Vorzeigung von **Eintrittskarten**, welche am gleichen Tage und zwar Vor-  
 mittags zwischen 11 und 12 Uhr im Vereinslokale in Empfang genommen werden  
 können, gestattet.  
**Der Vorstand.**

**Liedertafel.**  
 Sonntag den 26. d. M., Abends 7 beginnend, findet im Saale des **Café No-  
 wack** unsere **Christbaumfeier**, verbunden mit gegenseitiger **Gabenverloosung**  
 und darauffolgendem **Tanz** statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit Familie freundl. einladet  
**Der Vorstand.**  
 Einführung gestattet.

Samstag den 25.  XII. 2186  
**Festversammlung**  
 Nachmittags im Lokal. 22.

- Tagesordnung des Bezirksrathes.**  
 Dienstag den 28. Dezember, Vorm. 9 Uhr:  
 A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.  
 1) In Sachen des Ortsarmenverbandes Berlinchen (Reg.-  
 Bezirks Frankfurt), gegen den Ortsarmenverband  
 Karlsruhe, Unterstützung betreffend.  
 B. Verwaltungssachen.  
 2) Gesuch des Emil Bleicher um Erlaubnis zum  
 Betrieb einer Galtwirtschaft Nowacksanlage 19 dahier.  
 3) Gesuch des Karl Hammel um Erlaubnis zum Be-  
 trieb einer Schankwirtschaft mit Brauereischank  
 Wielandstraße 16 dahier.  
 4) Gesuch des Carl Ludwig Albert Frank um Erlaub-  
 nis zum Betrieb einer Schankwirtschaft Kaiser-  
 strasse 231 dahier.  
 5) Gesuch des Alois Wehstolz um Erlaubnis zur  
 Verlegung seiner Wirtschaft eiltigung von Weber-  
 strasse 53 nach Kuffenstraße 75 dahier.  
 6) Gesuch des Carl Meyer um Erlaubnis zur Ver-  
 legung seiner Wirtschaft eiltigung von Basanen-  
 strasse 19 nach Kaiserstrasse 39 dahier.  
 7) Gesuch des Hofkunstärbers Eduard Prind um  
 Erlaubnis zur Aufstellung eines Dampfheisswa-  
 sseres in der Kuffenstrasse 33 dahier.  
 8) Gesuch des Heinrich Wächter von Lebdolshelm um  
 Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit  
 Brauereischank in Lebdolshelm (Dettelnheim).  
 9) Die Abgrenzung der Jagdgebiete zwischen den Ge-  
 meinden Staffort und Eröd betreffend.  
 10) Die Restitutions des Ortsbauplans von Ruppurt  
 betreffend.  
 11) Die Aenderung der Nachtwache-Dienung im Land-  
 distrikt Karlsruhe betreffend.  
 12) Die Ernennung von Schätzern für die Abschätzung  
 der auf polizeiliche Anordnung getheilten Lohere.  
 13) Die Aufstellung der Banndiener in der Gartenstrasse  
 dahier.  
 14) Die Restitutions der Schenkungsurkunde für das Jahr 1887.

— Folgt ein Zweites Blatt. —

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.